

Internationales Kolloquium bei der Bundesanstalt

Das Internationale Arbeitsamt (IAA) und die BA veranstalteten vom 14. bis 17. Oktober 1986 in Nürnberg ein internationales Kolloquium über die Rolle und die Organisation der Arbeitsverwaltungen. Die vier Themen des Kolloquiums, an dem die Leiter von rund vierzig nationalen Arbeitsverwaltungen teilnahmen, lautete: „Die Aufgaben der Arbeitsverwaltungen“, „Struktur, Statut und interne Organisation der Arbeitsverwaltungen“, „Erhebung, Darstellung und Verwendung von Arbeitsmarktinformationen“ und „Die künftige Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsverwaltungen“. 80 Millionen registrierte Arbeitslose und weitere 800 Millionen unterbeschäftigte Menschen auf der Welt verlangten absolute Priorität im Kampf gegen Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung. Eine leistungsfähige Arbeitsverwaltung sei notwendig, gebe es doch gute Gründe, den Arbeitsmarkt nicht ausschließlich sich selbst zu überlassen. Ungleichbehandlung, Diskriminierung, fehlende Transparenz, mangelnde Objektivität und die Vernachlässigung sozial Schwacher wären die Folgen. Der dreigliedrige Verwaltungsaufbau und die Selbstverwaltung sicherten nicht nur die Effizienz, sondern auch eine besonders wichtige staatliche und gesellschaftliche Institution als Muster eines aus sich selbst heraus funktionierenden Ausgleichs von gruppenspezifischen Interessen und dem Anliegen der Allgemeinheit. Über die nationalen Grenzen und Gesellschaftssysteme hinweg wurde eine engere Zusammenarbeit vereinbart.

